

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 66.

Donnerstag den 7. März.

1861.

Bekanntmachung.

Im Monat Februar l. J. sind von uns wegen folgender Contraventionen Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, den 2. März 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schmidt.

1) Straßenverunreinigungen, unterlassenes Kehren ic.	10.
2) Ausleiten und Ausgießen von unreinen Flüssigkeiten aus Grundstücken auf die Straße	9.
3) Herabgießen von Flüssigkeiten, Herabwerfen und Herabfallenlassen von Gegenständen aus den Fenstern auf die Straße	1.
4) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Trottoirs, Fußwegen und den Straßen	31.
5) Betreten der Promenadenanlagen außerhalb der Wege und Beschädigen derselben	1.
6) Feuerpolizeiwidrige Anlagen und Feuerdefecte, Mangel oder ordnungswidrige Beschaffenheit der Aschengruben und Ueberfüllung derselben	4.
7) Unvorsichtiges Gebahren mit Feuer und Licht	1.
8) Contraventionen der Fiaces, concessionirten Einspänner und Omnibus	4.
9) Ausklopfen von Teppichen ic. auf Straßen und anderen als den hierzu angewiesenen Plätzen	1.
10) Fahren mit Rollwagen ohne Polster unter der Schrotleiter	1.
11) Herumlaufenlassen von Hunden ohne Weiskörbe auf der Straße	19.
12) Feilhalten zu leichter Butter	5.
13) Feilhalten von Singvögeln während der Schon- und Hegezeit	1.
14) Unbefugte Ausübung bürgerlicher Gewerbe	1.
15) Abhalten von Concert- und Tanzmusik ohne Erlaubniß und Ueberschreitung der erteilten Erlaubniß	53.
16) Sabbathstörung	1.
17) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen	7.
	Summa 150.

Auszug aus den Protokollen der Leipziger naturforschenden Gesellschaft.

Sitzung vom 12. Febr. 1861.

Der Director Herr Professor Dr. Hankel hielt einen Vortrag über die elektromotorischen Kräfte, welche durch die Berührung verschiedener Metalle erregt werden.

Ob schon seit länger als einem halben Jahrhundert bekannt ist, daß in einem aus zwei festen und einem flüssigen Leiter gebildeten Kreise ein elektrischer Strom circulirt, so sind doch unsere Kenntnisse über die Entstehung desselben noch sehr unvollständig. Während einige Physiker im Anschluß an die Untersuchungen und Ansichten Volta's die Quelle des in dem erwähnten Kreise sich bewegenden elektrischen Stromes in der Berührung der verschiedenen Leiter suchen, glauben andere seine Erregung dem chemischen Prozesse, welcher die elektrische Strömung stets begleitet, zuschreiben zu müssen. Indes dürfte die Anzahl derer, welche die letztere Theorie annehmen, immer geringer werden, indem die sogenannte chemische Theorie über mehrere Vorgänge, z. B. über die Erregung der Electricität bei Berührung zweier Metalle ohne Dazwischenkunft eines feuchten Leiters, also bei Ausschluß jedes chemischen Processes keine Auskunft zu geben vermag.

Wie bereits bemerkt, suchte Volta die Quelle des von einem galvanischen Elemente gelieferten elektrischen Stromes in der Berührung der festen Leiter unter sich und in ihrem Contacte mit den Flüssigkeiten; er nahm an, daß durch diese Berührung eine Kraft entsteht, welche die Electricität in dem geschlossenen Kreise in Bewegung setzt, und bezeichnete dieselbe mit dem Namen der elektromotorischen Kraft.

So vielfach aber auch Versuche zur bloßen Nachweisung dieser Kraft angestellt worden sind, so fehlt es doch fast ganz an Untersuchungen, welche uns über die Größe derselben bei Berührung der verschiedenen Stoffe belehren; die Unsicherheit unseres Wissens in diesem Punkte ist noch so groß, daß von zwei durch ihre sorgfältigen Arbeiten sich auszeichnenden Physikern vor wenigen Jahren der eine behaupten konnte, in einer sogenannten Daniell'schen, aus amalgamirtem Zink, Kupfer, Kupfervitriol und Schwefelsäure

bestehenden Kette beruhe die elektromotorische Kraft nur auf der elektrischen Verschiedenheit des metallischen Kupfers und Zinks, während nach der Ansicht des anderen an der Bildung der Triebkraft der genannten Kette auch die Berührung der Metalle durch die Flüssigkeiten einen bedeutenden Antheil nimmt.

Unter so bewandten Umständen hat nun der Vortragende eine längere Reihe von Untersuchungen begonnen, um die Größen der elektromotorischen Kräfte in den verschiedenen Fällen zu bestimmen. In der heutigen Sitzung theilte derselbe sein Verfahren zur Messung der bei Berührung der Metalle unter einander entstehenden elektromotorischen Kräfte, so wie die durch dasselbe erhaltenen Resultate mit.

Er benutzte zu diesen Untersuchungen ein eigenthümliches, von ihm construirtes Elektrometer von äußerster Empfindlichkeit, das aus einem zwischen den Polen einer Volta'schen Säule hängenden Goldblättchen besteht, dessen Ausschlag durch ein mit Ocularmikroskop versehenes Mikroskop gemessen wird. Das Goldblättchen war durch einen sehr feinen, zu einer lockeren Spirale gewundenen Platindraht mit einer ebengeschliffenen und isolirten Kupferplatte verbunden, die horizontal an drei Drähten hing und durch eine geeignete Vorrichtung vertical auf- und abwärts bewegt werden konnte. Unterhalb dieser Kupferplatte lag die gleichfalls ebengeschliffene und blank gepuzte Platte eines anderen Metalles. — Wurde dieser letzteren die obere Kupferplatte bis auf einen sehr geringen, mittelst eines zweiten Mikroskops genau gemessenen Abstand genähert, so bildeten beide Platten, nachdem sie durch einen Draht in Verbindung gebracht worden waren, eine Art Condensator, dessen Ladung von dem elektrischen Unterschiede der beiden einander zugewandten Oberflächen der Platten abhing. Isolirte man dann die obere Platte und zog sie in die Höhe, so ward die in ihr zuvor gebundene Electricität frei, mittelst des Platindrahtes zu dem Goldblättchen des Elektrometers geführt und durch den Ausschlag desselben gemessen. blieb die Beschaffenheit der unteren Fläche der oberen Platte unverändert, während als untere Platte der Reihe nach verschiedene Metalle angewandt wurden, so gaben die Differenzen der Electricitätsmengen, welche je zwei als untere Condensatorplatten gebrauchte Metalle in der oberen Platte hervorriefen, ein Maß für die durch die Berührung dieser

beiden letzteren Metalle unter einander entstehenden elektromotorischen Kräfte.

Der Vortragende hatte diese Kräfte für die Berührung je zweier der folgenden Metalle: Aluminium, Zink, Zinn, Blei, Antimon, Wismuth, Eisen, Kupfer, Silber und Platin, so wie für amalgamirtes Zink, Messing, Neusilber, Gußeisen und Stahl bestimmt; er ging näher auf die speciellen Werthe derselben ein, und erörterte schließlich die Veränderungen, welche blank gepuhte Oberflächen durch Liegen an der Luft erleiden.

Berichtigung. Die von Herrn Dr. Henry Lange in der Sitzung vom 7. Januar vorgelegten Karten gehören zu dem Atlas von Sachsen, geographisch-physikalisch-statistisches Gemälde des Königreichs Sachsen, 12 Karten nebst erläuterndem Texte, Fol., von dessen drei Lieferungen die erste bis jetzt erschienen ist; — und sind nicht zu verwechseln mit den „drei Schulkarten des Königreichs Sachsen, für den Gebrauch der Schulen beim Unterricht in der vaterländischen Geographie bearbeitet“ von demselben Herrn Verfasser.

Die Vorträge des Herrn Finn.

Herr Finn hat bereits bei zweimaliger Anwesenheit in unserer Stadt durch seine eben so belehrenden als unterhaltenden physikalischen Vorträge, so wie durch seine überraschend großartigen neuen Apparate und Experimente eine sehr große Anzahl von Zuhörern erfreut. Jetzt ist er zum dritten Male angekommen und wird drei neue Vorträge, unterstützt durch neue außerordentliche Experimente, halten, auf die wir die Leser nicht dringend genug aufmerksam machen können. Namentlich weisen wir auf seine Versuche mit dem Ruhmkorff'schen Apparate hin, bei welchem die elektrische Funke durch lange mit verschiedenen Gasen gefüllte Glasröhren geführt wird und die wunderbarsten, wie prachtvollsten wechselnden Lichterscheinungen bewirkt.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater.
Morgen Freitag: **Die Tochter der Grille.** Charakter-Lustspiel in 5 Acten. (125. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Achtzehntes

Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, heute den 7. März.

Erster Theil. Sinfonie (No. 1. C Dur) von L. v. Beethoven. — Scene und Arie aus Oberon von C. M. v. Weber, gesungen von Frau Doris Caggiati-Tettelbach, Königl. Hofopernsängerin aus Hannover. — Erster Satz aus dem Concerte (No. 1) für Violine von Viouxtemps, vorgetragen von Herrn Lotto aus Warschau. — Arie aus Jessonda von Spohr, gesungen von Frau Caggiati-Tettelbach. — I palpiti, Variationen für die Violine von N. Paganini, vorgetragen von Herrn Lotto.

Zweiter Theil. Antigone des Sophokles, Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, das verbindende Gedicht gesprochen von Frau Wohlstadt und Herrn Hanisch. Die Soli gesungen von den Herren Robert Wiedemann, Dr. Langer, Scharfe und Gebhardt.

Die Ausführung der Chöre haben die Mitglieder des Pauliner Sänger-Vereins übernommen.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Das 19. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 14. März.
Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Bechts's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Verlagsort für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Reumann, Hofe Lillie. Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Russie.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.**
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Das von dem vormaligen Patrimonialgerichte zu Marktleberberg am 25. April 1854 unter Nr. 159 ausgefertigte Dienstbuch der ledigen

Marie Emilie Kensch aus Galdengossa ist anher erstatteter Anzeige zu Folge bereits vor mehreren Jahren verloren gegangen.

Wir fordern zu dessen sofortiger Ablieferung an uns vorkommenden Falles hierdurch auf und warnen vor etwaigem Mißbrauche.
Leipzig, am 6. März 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Einert.

Freiwillige Subhastation.

Das in Reudnitz bei Leipzig sub No. 36 des alten und 193 des neuen Brandcatasters gelegene, über 19,000 Quadratellen Areal haltende, das „goldene Lämmchen“ genannte, und mit der Realgerechtigkeit des Schanks und der Gastnahrung versehene Haus- und Gartengrundstück, Fol. 42 des Grundbuchs für Reudnitz, in welchem jetzt Restauration betrieben wird und das sich durch seine überaus günstige Lage zu Errichtung eines gewerblichen Etablissements, zum Parzelliren, wie zum angenehmen Sommeraufenthalte eignet, soll auf Antrag des Besitzers

Mittwoch den 27. März d. J.

Vormittags 11 Uhr

im bezeichneten Grundstücke selbst durch mich notariell versteigert werden.

Kaufstücker, welche dazu hierdurch eingeladen werden, können vorher die Versteigerungs-Bedingungen, so wie die Beschreibung des Grundstücks auf meiner hiesigen Expedition, Reichstraße 41, einsehen.

Leipzig, am 6. März 1861.

Dr. Emil Wendler,
Königl. Notar.

Auction.

Dienstag den 12. März a. e. und folgende Tage Vormittags von $\frac{1}{2}$ 10 bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr und Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 3 bis $\frac{1}{2}$ 6 Uhr sollen in dem an der Grimma'schen Straße allhier über Auerbach's Keller befindlichen Verkaufslocale die sämtlichen Waarenvorräthe der Markendorf'schen Modewaarenhandlung an Stoffen zu Kleidern in Barège, Jaconnet, Mousseline de laine und bedrucktem Piqué, — Crêpe- und Sommertüchern, seidenen Damen- und Herrencravatten, Sommerbeinkleidern, Dreß und englisch Leder, Reisebedecken und gewirkten französischen Umschlagetüchern, Fächern, Besatzartikeln, Quasten und Fransen u. u. gegen Baarzahlung notariell versteigert werden.

Dr. Theodor Friederici,
requir. Notar.

In der Brodtmann'schen Buchhandlung in Schaffhausen erschien und ist vorrätzig in der Buchhandlung von

C. F. Schmidt in Leipzig:

Der Bandwurm

und dessen sichere Heilung binnen zwei Tagen, oder neu erfundenes sicheres Mittel, den Bandwurm ohne den geringsten Nachtheil unfehlbar in zwei Tagen abzutreiben.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis — 12 Ngr. —

Die Allgemeine Assecuranz in Triest (Assicurazioni Generali)

versichert bei einem Gewährleistungsfond von 18 1/2 Mill. Gulden O. W.
 a) Waarenlager, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. gegen Feuerschaden,
 b) Güter auf Reisen gegen Transportschäden,
 c) gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise
 gegen billigste feste Prämien und stellt die Policen in Preuss. Cour. aus.
 Zu jeder Auskunft erklären sich gern bereit

die General-Agentenschaft
Dufour Gebr. & Comp.

der Districts-Agent
Herrmann Bodeck,
 Brühl Nr. 36.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das neue schwedische Post-Räderdampfschiff

„**Najaden**“, Capitain **O. Lagenberg,**

soll am **Montag den 11. März**, Nachmittags 4 1/2 Uhr zuerst von hier nach **Kopenhagen, Landskrona, Helsingborg, Torekov, Halmstad, Warberg** und **Gothenburg** mit Post, Passagieren und Gütern abgehen.

Lübeck, im März 1861.

Charles Petit & Co.

Güter nehmen entgegen und Auskunft ertheilen
 Leipzig, im März 1861.

Uhlmann & Co.



Oberschlesische Eisenbahn.

Die Unterzeichneten sind beauftragt, die am 1. April a. c. fälligen
 Zinsen der Prioritäts-Obligationen Lit. E und F
vom 2. bis 15. April a. c.



kostenfrei auszubahlen.

Leipzig, den 5. März 1861.

C. Hirzel & Co.

Bei **E. H. Schroeder** in Berlin ist so eben erschienen und
 in Leipzig bei **Carl Fr. Fleischer**, Grimma'sche Str. 27,
 zu haben:

Ueber die wahren Ursachen
 der

habituellen Leibesverstopfung

und die zuverlässigsten Mittel,
 diese zu beseitigen.

Von
Dr. Moritz Strahl,

Regl. Sanitätsrath etc.

Achte, mit Abbildungen erläuterte, durch eine Abhandlung
 über die Cholera reich vermehrte Auflage.

8. geb. 12 Bogen. Preis 10 Sgr.

Ein Werk, das schon vielen Tausenden zum Segen gereicht
 hat, bedarf keiner besonderen Empfehlung. Es genügt, darauf
 hinzuweisen, daß der Herr Verfasser durch seine glückliche Be-
 handlung Unterleibsrunder einen glänzenden Ruf, weit über die
 Grenzen Deutschlands hinaus, erlangte. Leider ist derselbe im
 October 1860 mit Tode abgegangen; allein seine bewährte Cur-
 methode wird auch fernerhin in gleicher Zuverlässigkeit für die
 leidende Menschheit erhalten bleiben, da sein vieljähriger und mit
 der Eigenthümlichkeit der Strahl'schen Behandlungsweise vollkommen
 vertrauter Freund und oftmaliger Stellvertreter, Herr Sanitäts-
 Rath **Dr. Lessing** in Berlin, auf besonderen Wunsch der hinter-
 bliebenen Familie die Praxis des Verstorbenen übernommen hat
 und dieselbe bei Unterleibsrunder in seinem Sinne gewissenhaft
 fortsetzen wird.

== Für nur 20 Ngr. ==

10 Bände von Cooper,

als: Der Kettenträger. 2 Bände. — Der Bravo. 2 Bände. —
 Marks Riff. 2 Bde. — Satansjeh. 2 Bde. — Ravensnest
 oder die Rothhäute. 2 Bände, bei

Volgt & Zieger, Neumarkt 6.

Bei **J. Schalek** in Prag sind neu erschienen und bei
H. Frieße zu haben die beliebten

Prager Tanz-Compositionen.

- * **Nickerl, Commers-Quadrille**, 10 N.
- * — — **Ernestinen-Galopp**, 7 1/2 N.
- * **Hilnera, Národnikadryla Cena**, 10 N.
- * — — **Utok kvapik**, 7 1/2 N.
- * **Pivoda, Krajanka, Kvapna pol.** 6 N.
- Kieweg, Rarásek, Kvapik**, 6 N.
- * **Wintera, Sotek, Kvapik**, 6 N.
- Glattauer Annen-Polka trembl.**, 5 N.
- * **Faulwetter, Betulinka, Trásák**, 6 N.

Die mit * bezeichneten wurden in den Musikproben und
 am **Ballabende** mit dem größten Beifall ausgezeichnet.

☛ Von sämtlichen Tänzen sind daselbst auch die Parti-
 turen in correcten Abschriften billigst zu beziehen.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung neuer Schüler für die **5 ersten** Classen
 des Nicolai-Gymnasiums steht bis zum 6. April für den Som-
 mercursus noch offen, für die **6. Classe** ist die Annahme
 neuer Schüler **schon jetzt geschlossen.**

Prof **Dr. Nobbe**, als Rector zu St. Nicolai.

Ein Student wünscht in der lateinischen, griechischen und fran-
 zösischen Sprache, so wie in der Stenographie und den Anfangs-
 gründen der Mathematik gegen sehr mäßiges Honorar Privatun-
 den zu ertheilen. Adr. bittet man unter A. G. in der Expedition
 dieses Blattes niederzulegen.

Unterricht im Schneidern.

Junge Damen, welche gesonnen sind, das Schnittzeichnen und
 Maßnehmen, sowie das praktische Fertigen aller Arten Kleidungs-
 stücke für Damen und Kinder gründlich zu erlernen, bittet man
 sich zu melden bei

Neukirchhof 28, 4 Treppen.

Henriette verw. Meymann.

Pianosortes werden billig und rein gestimmt. Adr. werden
 gütigst entgegen genommen Brühl 82. **K. Dietrich.**

Kauf-Loose 4. Classe

in Achteln, Vierteln, Halben u. Ganzen empfiehlt

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

NS. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von
150,000 Thaler auf No. 51070
 und in 2. Classe jehiger Lotterie wieder den 2. Hauptgewinn von
6000 Thaler auf No. 37929. D. O.

Den 18. März a. c. wird die 4. Classe der 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr.,
 1 à 5000 Thlr., 1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Schön polirte Meubles, eine Zierde der Zimmer.

Ein Tischler, welchem sein eifrigstes Bestreben ist, den Meubles eine feine dauerhafte Politur zu geben, empfiehlt sich geehrten Herrschaften bei Restaurirung ihrer Zimmer und versichert möglichst billige Bedienung. Werthe Aufträge werden entgegen genommen Ritterstraße Nr. 19 im Posamentir-Geschäft.

Rohrstühle werden gut und dauerhaft und zum billigsten Preis bezogen lange Straße Nr. 25.

Gummischuhe werden gut reparirt Ulrichsgasse 71, Ecke der Bosenstraße. Ver. Voigt. E. Leuterich.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft W. Claus, kleine Fleischerstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Gummischuhe werden dauerhaft reparirt Reudnitz, Grenz-gasse, Seitengassenecke Nr. 22. F. Aust.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln), so wie solche reparirt Burgstraße 21, Hof 1 Tr. rechts. Ebregott Stein.

Rettig-Bonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von **Drescher & Fischer** in Mainz. Lose à Pfd. 16 π , Paquet à 4 π , Schachteln à 5 π . Alleinige Niederlage bei **Herrmann Wilhelm**, Frankfurter Straße 18.

Eau de Liegnitz.

(Salon-Räucheressenz der Fürstin von Liegnitz.) Als das Feinste aller Räuchermittel empfehle ich den Bewohnern meiner Heimathstadt Leipzig mein für ganz Sachsen nur allein von mir angefertigtes **Eau de Liegnitz**, welches sich für Leipzig und Umgegend in alleiniger Niederlage bei Herrn **Theodor Pfitzmann**, Markt, Bühnen Nr. 35, in Originalflacons à 5 π und 10 π befindet.

Rochlitz.

O. Bergmann,
 Apotheker und Chemiker.

Echte Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Jülich-Platz, empfiehlt pr. 1 Dbd. in 2 Originalkisten mit 4 π 15 π Ert.

die einzelne $\frac{1}{2}$ Flasche mit 12 $\frac{1}{2}$ π Ert.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gesangbücher,

sowie Albums zu Photographien mit Gold- u. Silberbeschläge empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen **Ernst Sagenhoff**, Grimm. Str. 38, Ecke vom Raschmarkt.

Manchette- und Kragen-Knöpfe,

neueste und geschmackvollste, verkauft zu den billigsten Preisen: **S. Blumensteugel**, Markt 8, nahe der Painstr.

Klingelzüge

von **Manilla-Ganz** in neuen Mustern empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

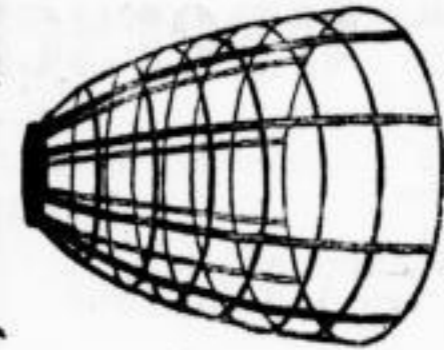
Gestickte u. brochirte Gardinen

empfehle in allen Qualitäten und großer Auswahl billigst

Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 8.

Rud. Taenzer,
 Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Weißwaaren-Handlung
 und
 Stahlrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.
 LEIPZIG
 Markt Nr. 12.

!!! Confirmanden = Anzüge !!!

sind wieder in allen Größen vorrätzig im Kleider-Magazin von **A. Ritzing**, Kaufhalle im Durchgang.

Corsetts ohne Naht

mit Fischbeineinzug, solideste Waare, empfiehlt **Gustav Kreutzer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Photogene-Lampen.

Von den jetzt so beliebten und in ihrer Leuchtkraft unübertrefflichen Lampen zu Photogene sind wieder in großer Auswahl vorrätzig und verkauft das Stück schon von 25 Ngr. an

Richard Wlach, Klempner,
 Dresdner Straße 58, vis à vis vom Rheinischen Hofe.

E. W. Worl
 früher: G. B. Heislager
 Mauricianum.

Elastische Trauerbänder für Herrenhüte.

Saugkorke auf Ziehflaschen

mit Bein-Mundstück empfiehlt

Carl Thieme, Thomag. 11.

Unschädliche Milchsauger

von Elfenbein auf Ziehflaschen, Stück 2 π .

Heinrich Fischer, Radler.



Kopfpolster in Betten

zum Stellen, sowie Nachstühle, pol. mit Zink-einsatz und Polsterseide sind wieder vorrätzig bei **C. Lehmann**, Tapetier, Petersstraße 40.

Gummischuhe von 12 $\frac{1}{2}$ π an, Moiré-öde, Möbelstoffe, schwarzseid. Westen für Confirmanden, Schul-Taschen, -Mappen und -Tornister empfiehlt zu billigen Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 4.

Baker Insel Guano.

Herr **Emil Günefeld** in Hamburg, Contrahent des von Herren **James R. Mc. Donald & Co.** importirten **Baker Insel Guano**, nach der kürzlich von Herrn Prof. **J. v. Liebig** vorgenommenen Analyse 75 à 80% löslichen phosphorsäuren Knochenkalk enthaltend, hat mir die alleinige Niederlage für Leipzig und weitere Umgegend dieses neuen beachtenswerthen Düngers übertragen und empfehle ich denselben dem landwirthschaftlichen Publicum zu billigen festen Preisen,
 pro 100 Zollpfund ab Hamburg $2\frac{3}{4}$ fl bei Abnahme von 300 Centner,
 pro 100 Zollpfund ab Magdeburg $3\frac{1}{2}$ fl bei Abnahme von 100 Centner,
 pro 100 Zollpfund ab Leipzig $3\frac{3}{12}$ fl bei Abnahme von 100 Centner.

Albert Byssel, Ritterstraße Nr. 20.

Die Eisen-Handlung von A. Hoffmann,

Hôtel Stadt Dresden,

empfeht Koch-, Rund-, Wind- und Etagen-Defen jeder Größe, alle Sorten Küchenmaschinen und Kocheinrichtungen, Dachfenster, Küchenausgüsse, hermetisch verschlossene Ofenthüren, Amerikanische Kochherde neuester Construction, feuerfeste Cassa-Schränke, Schrauben, Nieten, Bänder, Schlösser, Feilen, Draht, Ketten, Schaufeln, Spaten, Sägen, Bleche, Kochgeschirre, eiserne Kessel und Pfannen, geschmiedete und Drahtnägel, alle Sorten Hobel und Werkzeuge für Tischler, Zimmerleute, Stellmacher, Schlosser, Glaser, Schmiede u. s. w., so wie fast alle Sorten Eisen- und Kurzwaaren bei reeller Bedienung zu billigen aber festen Preisen.

Frühjahrs-Mäntel, Mantillen etc.

in reichhaltigster Auswahl von den elegantesten bis zu den billigsten.

Commissions-Lager der Damen-Mäntel-Fabrik von **L. Bucholds Wwe.** in Berlin u. Mühlhausen

in Leipzig bei **H. Heynau,**

Selliers Hof 1. Etage, Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße,
Aufgang über Treppe A. von der Reichsstraße aus.

Billige Gelegenheitskäufe für Confirmanden.

Schwere schwarze ital. Taffete (Lustrine) $\frac{4}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ u. 2 Ellen breit die Robe von $9\frac{1}{3}$ Thlr. an.

Ferner: schwarze Camlots, Paramattas, Lustres, Satin de laines, Satins Rayé, Thibets, Ripps etc.

Einen Posten größte Sorte ostind. Taschentücher, ausgezeichnete Qualität, in ganz vorzüglich geschmackvollen Mustern u. Farben à Stück 1 u. $1\frac{1}{4}$ Thlr., etwas kleinere Art (sogenannte Cadettücher) à Stück 26 Sgr.,

so wie seidene Westen, Schlipse, Cravatten etc. zu ganz billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehlen wir eine Partie außerordentlich billiger **Jaconets** in sehr geschmackvollen Mustern à Elle $3\frac{1}{2}$ Ngr.

Einen Posten engl. Barège in einer Auswahl hübscher Muster à Elle 2, $2\frac{1}{2}$, 3 und 4 Ngr.

Heidenreuter & Tauscher, Dresdner Straße, vis à vis der Post.



Eine Partie große schwerseidene Regenschirme

mit den feinsten echten Stöcken sollen, um damit schnell zu räumen, à Stück 3 Thlr. 20 Ngr., so wie dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, à Stück 3 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr. verkauft werden bei

H. Schulze, Reichsstraße Nr. 55.

Alle Reparaturen accurat, schnell und billig.

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

	für Herren	Damen	Knaben	Mädchen	Kinder
Harburger:	à 25 fl ,	19 fl ,	21 fl ,	16 fl ,	12 $\frac{1}{2}$ fl
Französische:	à 1 fl 5 fl ,	25 fl ,	1 fl ,	20 fl ,	17 $\frac{1}{2}$ fl

empfeht

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Sarg-Magazin Bosenstraße Nr. 19. R. Müller, Tischlermeister.

Sarg-Magazin Reichsstraße Nr. 23. Chr. Heinrich, Tischlermstr.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

zu Fabrikpreisen in Rußbaum, Mahagoni und Birke

Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne 1. Etage.

Sehr schön brennende grobe staub- und schieferfreie

Crimmitschauer Gascoaks

pro Scheffel 11 Ngr. franco empfehlen

Schirmer & Müller, Kopplatz 10, Eingang Ulrichsg. links. Müller & Co., Mittelstr. 30, nächst dem Kugeldenkmal.

Hausverkauf.

Ein an der Reichstraße allhier gelegenes größeres Hausgrundstück bin ich zu verkaufen beauftragt und ertheile auf directe Anfragen nähere Auskunft. Dr. Schüller, Quandts Hof.

Hausverkauf.

Ein gut Zinsen tragendes Hausgrundstück, für Kaufleute, Schankwirthe und auch sonst für Gewerbetreibende sich eignend, in der Nähe des Königsplatzes, ist für 9500 fl mit 2 bis 3000 fl Anzahlung zu verkaufen. Kaufliebhaber erfahren das Nähere durch A. B. H. 5. in der Buchhandlung des Herrn D. Klemm, Universitätsstraße, niedergelegte Adressen.

Ein Haus in Meslage, welches sich sehr gut verzinst, bin ich beauftragt für 8500 fl zu verkaufen.

E. Böhme, Goldbahngäßchen Nr. 7.

Ein sehr schönes Haus in Plagwitz mit schönem Garten bin ich beauftragt zu verkaufen.

E. Böhme, conc. Agent, Goldbahngäßchen Nr. 7.

Mein Haus Nr. 175, stehend auf der Ecke der kurzen Gasse und langen Straße zu Connewitz, suche ich bis Ostern zu verkaufen. Unterhändler werden verboten. Sonntags bin ich nur zu sprechen.

Dathe.

Zu verkaufen

ist in einem der nächsten und beliebtesten Dörfer der Umgegend Leipzigs, am Anhaltepunkte der Omnibuswagen, eine vollkommen städtisch eingerichtete Villa mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Salon, Regalbahn und großem, im neuesten Geschmack angelegtem Garten, zu den billigsten und vortheilhaftesten Bedingungen.

Näheres bei Herrn Adv. Moritz Sennig, kleine Fleischerstraße Nr. 27.

Ein großer nett angelegter und ganz frei liegender **Pacht-Garten** mit großem, massivem, 4 Piecen enthaltendem Haus soll gegen Erstattung des Anlage-Capitals sofort abgetreten und Näheres hierüber Brühl Nr. 45 parterre mitgetheilt werden.

Verkauf eines Materialwaaren-Geschäftes.

Ein seit langen Jahren mit bestem Rufe bestehendes Materialwaaren-Geschäft in sehr guter Lage der innern Vorstadt, zu dessen Uebernahme etwa 2000 fl ausreichen würden, ist zu verkaufen.

Herr Kaufmann E. W. Heyne (Königsplatz Nr. 6) und Herr G. Ph. Asmus (Ritterstraße Nr. 9) sind zu nähere Mittheilungen erbötig.

Ein der Mode nicht unterworfenen Geschäft, welches sich einer guten Kundschaft zu erfreuen hat, ist sofort Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Adressen bittet man unter G. V. 5. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Gut gehaltene **Pianosorte** und 2 dergl. 6 $\frac{3}{4}$ oct. Stutzflügel sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein fast neues **Pianosorte** von Jacarandenholz steht zu verkaufen Rosplatz im Kurprinz, rechtes Seitengebäude, letzte Thür 1 Treppe.

Zu verkaufen sind drei Conto-Bücher und eine schöne Guitarre, gut im Ton, Weststraße Nr. 49, 2 Treppen links.

Ein Uhrmacher-Werkzeug,

sehr vollständig und gut gehalten (für Lehrlinge und Gehülften), ist zu verkaufen und Näheres durch Hrn. Uhrmacher E. Einert, Ritterstraße Nr. 23, zu erfahren.

Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 7 parterre, stehen zum sofortigen Verkauf: 1 Kleidersecretair, 1 Commode, 1 Klapp-tisch, 1 Waschtisch, $\frac{1}{2}$ Duzend Stühle und 2 Bettstirne.

Zu verkaufen sind 4 kirschb. Rohrstühle, Bettstellen u. eine harte gute, und 1 viereckiger Tisch, Burgstraße 8, 2. Hof 2 Tr.

Zu verkaufen ein gut gehaltener sehr dauerhafter kirschb. Divan 9 $\frac{1}{2}$ fl bei Louis Müller, Hainstraße Nr. 27, dergleichen neue von 7 $\frac{1}{2}$ bis 20 fl .

Eine Partie gebrauchte, aber noch schöne **Wendels** sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Zu verkaufen sind sehr billig: 1 kirschb. Schreib- u. Kleider-Secretair, 1 kirschb. polirte Ausziehtafel, 1 Brodschrank, 1 Waschtisch u. 1 Nähtisch, 1 Commode u. 1 Bettstelle Hainstraße 17, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Tisch Petersstraße Nr. 35, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zwei **Ladentafeln**, Regale, Bretter, Kisten, feste Kasten, 1 Hängelampe, 1 Glashüre ic. sind billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 4, 3. Etage.

Federbetten, feine und geringere, sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31 im Hofe hinten querwer 2 Tr.

Eine blaue Communalgarden-Uniform (wie neu) nebst Käppi und Hirschfänger ist zu verkaufen Colonnadenstr. 14, 3 Tr. links.

Zu verkaufen sind mehrere **Glashüren** und **Fenster Brühl Nr. 69** beim Hausmann.

Zu verkaufen 2 messingne Leimpfannen, 1 kl. Doppelhobel mit eiserner Sohle, div. Ruteisen, Raubbänke u. dergl., 1 Essenklatte 24 u. 28" nebst eis. Rohr 9" Durchmesser Nicolaisstr. 40.

Zu verkaufen ist billig 1 eiserner Kochofen mit Auffas, 1 Saß Regel mit 10 Stück Kugeln von Pochholz, 1 Schreibepult, Neuschönfeld, Nr. 6 Eisenbahnstraße.

Zu verkaufen ist ein Kochofen mit 2 Röhren u. Sommerfeuerung, mit Fliesen belegt, Wiesenstraße 23, 1 Treppe hoch.

Samowar-Verkauf,

eine neue noch unbenutzte. Anzusehen am Raschmarkt Nr. 1 im Packgewölbe.

Zu verkaufen ist eine große Partie gutes Schmiedeeisen, ein geachteter Waagebalken, 5. Etr. Tragkraft, eine 10 Pfd. Kaffeepauke nebst Gehäuse und einige Wanduhren, eine darunter 8 Tage gehend, alle sehr pünctlich, Holzgasse Nr. 18b im Geschäft.

Lagerbierfässer!

Ea. 400 Eimer gebrauchte, im besten Zustande befindliche Fässer, in Gebinden von 8—11 Eimer, mit starkem Eisenband versehen und gut ausgepicht, à Eimer 22 $\frac{1}{2}$ Sgr., **neue Lagerfässer** von jeder Größe incl. Eisenband, solid gearbeitet à Eimer (60 Qt.) für 1 $\frac{1}{12}$ Thlr., **Böttche** von jeder beliebigen Construction und Holzart, incl. starkem Eisenband à Eimer-Inhalt 20 Sgr. empfiehlt G. Barth, Böttcherstr. in Halle a/S.

Zu verkaufen ist ein schwarzer **Wachtelhund**

Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen bei Würz.

25 Stück 6jährige **Rußbäume**, die sich zum Versetzen eignen, so wie

8 Stück **Spiritusfässer**, 8—9 Eimer haltend, f. st wie neu, und

25,000 gutgebrannte **Dachsteine** stehen auf dem Rittergut **Süldenossa** zum Verkauf.

Zwei **Fuder Dünger** sind aus der Grube abzufahren Münzgasse Nr. 8.

Alten Varinas-Knaster

verkauft à 8 20 fl Albert Anders, Grimm. Straße 6.

Erdmandel-Kaffee pr. Pack 1 fl , 40 Pack 1 fl empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Weißer klaren Zucker

das Pfd. zu 46, 50 und 55 fl , im Ganzen billiger, empfiehlt W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Beste **Genueser Macaroni**, desgl. **Katharinen-Pflaumen**

empfehlen

Carl Heinr. Mentz u. Co.

Holsteiner, Natives-Austern, frische **Trüffel**, Italien., rheinische **Brunellen**.

A. C. Ferrari.

Austern die 102. Sendung, Große Solsteiner in Auerbachs Keller.

Frische **Solsteiner Austern**, frische **Whitstaber** und **Natives-Austern**, frische **teinbutt**, frische **Seezungen**, frische **See-Dorsch**, frischen **Aben-Lachs**, fette **Kappler Völklinge**, fetten **geräucherten Aben-Lachs**, junge **Bierländer Hühner**, böhmische **Fasanen**, frische **Trüffel**

erhielt

Friedrich Wilhelm Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Holst. und Whitst. Austern, Kieler und holländ. **Fettpöcklinge**, Magdeb. **Sauerkohl**, Frankf. **Bratwürste**, frische **Perg.-Trüffel**.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Höflichweinstkochen, frisch und sehr fleischig, pr. 8
3 \mathcal{R} empfiehlt **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen.

Ein mittleres Gartengrundstück in lebhafter Lage allhier wird zu kaufen gesucht. Nähere schriftliche Anzeigen erbittet sich
Dr. Casten, Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage.

Meubles und Federbetten

werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Gold-
habngäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

**Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuh-
werk u. dgl. m. Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.**

Zu kaufen gesucht wird:

eine schon gebrauchte **Pappen-Schneidemaschine**. Offerten mit Preisangabe unter \mathbb{H} 74. sind in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Alte Fenster gesucht, ca. 1 Elle 6—12 Zoll breit und ca. 2 Ellen hoch, 4—6 Stück, Gerberstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Knochen und Lumpen

jeder Art kauft zu guten Preisen **J. S. Becker**, Holzgasse 18b, Nähe des Kopplatzes, früher goldne Bregel.

Einkauf von Sadern,

Knochen, Papierspähnen, alten Luchsfachen u. dergl. bei
C. F. Seine, blaue Mäße Nr. 11.

Auszuleihen sind gegen pupillarische Sicherheit 5000 Thlr. sofort und 200 Thlr. zu Ostern durch

Adv. Six, kleine Fleischergasse Nr. 4.

3500 \mathcal{R} sind hypothekarisch sofort auszuleihen durch

Adv. Kretschmann jun., Nicolaistraße 45.

In einer auswärtigen Pianoforte-Fabrik wird ein Ausarbeiter gesucht. Zu erfragen in der Pianoforte-Fabrik von

L. Werhaut.

Gesucht wird ein **bereschafflicher Gärtner**, welcher im Besitz guter Zeugnisse ist. Zu erfragen Münzgasse 3, 1. Et.

Lehrling = Gesuch.

In einer Buchhandlung Leipzigs kann zu Ostern ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling placiert werden. Adressen unter B. 13. in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Knabe**, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann unter günstigen Bedingungen eine Stelle erhalten.

Näheres Quersstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 15. März ein kräftiger und gewandter Bursche Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum 15. März ein Laufbursche bei

Jul. Dager, Volkmar's Hof.

Gesucht wird zum 1. Juli ein älteres, gut empfohlenes Ehepaar, passend zu einer Hausmannsstelle. Sehr erwünscht wäre ein Maurer. — Zu melden Mühlgasse Nr. 5 hohes Parterre.

Gesucht wird zum 15. März ein Kellner und ein Mädchen für häusliche Arbeit Klosterstraße Nr. 4.

Für ein auswärtiges Puggeschäft wird eine geschickte Arbeiterin gesucht. Näheres zu erfragen Reichsstraße Nr. 2.

Für ein Posamentierwaaren-Geschäft einer thüringischen Stadt wird Anfang April eine **solide, gut empfohlene Demoiselle** gesucht, die sowohl befähigt ist, vorkommende Pugarbeiten selbstständig auszuführen, als auch den Verkauf solcher und ähnlicher Artikel zu besorgen.

Offerten möge man unter B. 12. Obstmarkt Nr. 2 bei Herrn Bergolder Richter abgeben.

Ein Paar junge Mädchen, die im **Tüll-Garniren** geübt sind oder dazu Geschick haben, finden **sofort Beschäftigung** Grenzgasse Nr. 27, 1. Etage.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht Frankfurter Straße Nr. 5 hinten im Hofe 1 Treppe.

Gesucht werden einige solide junge Mädchen, welche das Strohhutnähen gründlich erlernen wollen. Das Nähere innere Dresdner Straße Nr. 10 im Fabrikgeschäft von H. Müller.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden Schützenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches, anständiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit und zur Wartung eines Kindes Grimma'sche Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht

wird zum 1. April ein Mädchen, das in der Küche bewandert ist und häusliche Arbeiten verrichtet.

Zu melden mit Buch früh 11—12 Uhr, Nachmittags 4—5 Uhr, Grimma'sche Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen wird zum 15. März in Dienst gesucht Schützenstraße Nr. 16 parterre.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 1. April gesucht Brühl Nr. 19, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 2.

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden Nicolaistraße 47 am Größgeschäfte.

Gesucht wird zum 15. ds. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Neulichhof Nr. 31, 3 Treppen.

Ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit nach auswärts, sofort oder den 15. d. M. Plauenischer Platz Nr. 1, 4. Etage.

Gesucht wird zum 15. März ein ordnungliebendes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Klosterstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Eine Köchin, die recht gut mit der Küche Bescheid weiß und etwas häusliche Arbeit übernimmt, so wie eine Jungemagd, die weisnähen und platten kann und welche Beide längere Zeit auf Stellen gewesen sind, werden zum 1. April gesucht und können sich mit Buch melden Markt Nr. 8, Barthels Hof links drei Treppen bei E. Angermann.

Gesucht wird ein ehliches, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Rosenthalgasse 18.

Gesucht wird zum 1. April eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin Mühlgasse Nr. 3 rechts 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein einfaches schlichtes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nähere Auskunft wird ertheilt Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Schuhgewölbe.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, Lehmanns Garten 3. Haus parterre links.

Ein Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen, die das Platten und Kochen versteht, wird gesucht
Wiesenstraße Nr. 23 parterre.

Ein junger Mensch, 21 Jahre alt, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine anderweitige Stellung als Schreiber in einem Lotteriegeschäfte oder auch anderweitig.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre werthen Adressen poste restante C. H. \mathbb{H} 1. Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird für einen mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten Knaben achtbarer Aeltern von auswärts zu Ostern eine Handlungs-Lehrlingsstelle. Näheres gef. zu erfragen Brühl 81, vorn im Hofe links 2 Treppen.

Ein Knabe rechtlicher Aeltern, der k. Ostern die Schule verläßt, sucht eine Lehrlingsstelle als Notensetzer. Adressen sind gefälligst unter H. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch.

Ein kräftiger, bestens empfohlener Mann von auswärts, angehender Dreißiger u. im Besitz einer coulanten Handschrift, sucht, da ihn Verhältnisse nöthigen seine Selbstständigkeit aufzugeben, unter den bescheidensten Ansprüchen sofort eine Stelle als Markthelfer oder dergleichen, und kann sich persönlich vorstellen.Adr. nimmt unter A. B. 9 die Exped. d. Bl. entgegen.

Für einen treubewährten, zuverlässigen und sichern Comptoir- und Haus-Diener, welcher seine gegenwärtige, sieben Jahre innegehabte Stellung ohne sein Verschulden verliert, wird ein anderweitiger Posten gesucht. Mit den besten Empfehlungen versehen, würde er sich besonders zu einem Markthelferposten, im Buchhandel, Banquier-, Manufacturen-Fache etc. eignen. Gütige Adressen beliebe man unter M. J. in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Gesuch. Ein gebildeter junger Mensch, 29 Jahre alt, von Profession Tischler, sucht eine sichere Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Auskunft ertheilt Lohnkutscher Pösch, schwarzes Kreuz, Gerberstraße Nr. 5.

Höfliches Gesuch.

Ein junger, gesunder, unverheiratheter Mann von 28 Jahren (gelernter Buchbinder) sucht unter den bescheidensten Ansprüchen, da demselben die Mittel zu einer selbstständigen Existenz fehlen, einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder Diener. Geehrten Herrschaften, welche auf dieses höfliche Gesuch reflectiren, wird Herr Moriz Berger, Mützenfabrikant, Reichsstraße Nr. 48, die Güte haben das Nähere darüber mitzutheilen.

Ein Bedienter, der seinem Dienst gut vorstehen kann, sucht bei einem anständigen Herrn einen Dienst. Gefällige Adressen bittet man unter D. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ansehnlicher Mensch, der als Markthelfer arbeitete, sucht einen **Wochenlohnposten**. Johannisg. 6—8 links part.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher als Markthelfer hier arbeitete und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht als solcher oder Laufbursche einen Posten. Werthe Adressen beliebe man niederzulegen bei Herren Kupfermann & Kühn, Neumarkt Nr. 6.

Ein zuverlässiger Kellnerbursche, welcher sich keiner Arbeit scheut und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht bis 1. April ein anderweitiges Unterkommen.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre.

Ein gewandter kräftiger Bursche sucht als Hausknecht oder **Laufbursche** Dienst. Johannisgasse 6—8 links part.

Eine thätige junge Frau sucht Familienwäsche zum Waschen. Adressen bittet man Katharinenstraße 2 im Gewölbe abzugeben.

Eine junge gebildete Dame sucht, da sie an immerwährende Thätigkeit gewöhnt ist, baldigst eine Stelle in einem Verkaufsl. local. Gefällige Adressen unter H. H. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges achtbares Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Büffetmamsell. Adressen bittet man beim Schneidermeister Kuhn, H. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe, niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, welches schon mehre Jahre in Bäckereien und Conditoreien conditionirt und gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 15. März oder 1. April eine ähnliche Stellung. Näheres Katharinenstraße Nr. 17, 4 Tr.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches als Verkäuferin conditionirte, sucht eine Stelle. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz Nr. 15 in der Leihbibliothek.

Ein junges gebildetes Mädchen, sehr gut empfohlen, sucht zum 15. März oder 1. April eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen.

Nähere Auskunft erteilt Mad. Kretschmer, Dresdner Straße, goldnes Einhorn im Hofe 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen, im Rechnen und Schreiben so wie in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht sofort oder bis zum 1. April eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Adressen sind gef. abzugeben Weststraße Nr. 52, 1. Etage rechts.

Ein junges achtbares Mädchen, das im Ausschneid- und Confections-geschäft bisher arbeitete, sucht pr. ersten April, wo sie jetzige Stelle verlässt, anderweite Stellung. Mit besten Attesten versehen, würde sie die Hausfrau gern unterstützen, als auch die Beaufsichtigung der Kinder übernehmen und erbittet sich werthe Adressen poste restante Leipzig sub **N. P. 11 35**.

Ein gebildetes Mädchen, in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht als Verkäuferin oder Jungemagd Stelle.

Näheres Kirchstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Eine tüchtige sehr gewandte Kellnerin sucht baldigst eine anderweite Stellung, Frankf. Str., goldne Laute, 2 Tr. links.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder als Gesellschafterin bei einer Dame, oder auch als Verkäuferin, auch würde sie sich der Beaufsichtigung von Kindern gern unterziehen.

Näheres bei Herrn Rudolph Stein, Reichstr. 11, 3 Tr.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, in weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, wünscht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau und würde auch gern die Beaufsichtigung der Kinder mit übernehmen. Geehrte Adressen bittet man unter J. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, das im Schneidern, Putzmachen, Platten, so wie in allen feinen Arbeiten erfahren ist, gute Atteste besitzt, sucht Stellung. Adressen wird gebeten Frankfurter Straße Nr. 5 im Gewölbe abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. März oder 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei Mad. Umbreit, Markt, Kammacherbude.

Auch wird daselbst eine geübte Schneiderin empfohlen.

Ein kräftiges im 19. Jahre stehendes Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 1. April. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 19, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, Katharinenstr. 21, 1 Tr.

Ein solides, anständiges Mädchen von gutem Benehmen, das in der bürgerlichen Küche so wie im Schneidern, Weißnähen, Wäsche, f. Plätten u. dergl. bewandert ist, sucht bei einer guten alleinstehenden Dame für alle Arbeiten Dienst. Adressen abzugeben Johannisgasse Nr. 6—8 links part.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. März oder 1. April eine Stelle als Stubenmädchen.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 18, 2. Etage, neben Eschmanns Haus.

Gesuch.

Ein gut empfohlenes, solides, gebildetes Mädchen, welches feine nähen, platten, schneiden, frisieren gründlich versteht, sucht zum 1. April oder 1. Mai eine Stelle als feine Jungemagd. Nähere Auskunft beim Hausmann Querstraße Nr. 27.

Ein zuverlässiges, gut empfohlenes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht für Küche und häusliche Arbeit z. 15. März Dienst. — Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre vorn heraus.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Brühl, goldene Gule, Hinterh. 2 Tr.

Ein anständiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche so wie in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Adressen bittet man gef. abzugeben hohe Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst als Köchin.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22 im Wurfladen.

Ein in Küche und häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen sucht zum 1. April Dienst. Das Nähere ist zu erfahren Sporer-gäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen in der Dekonomie der Thomasschule.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Nicolaitirchhof 5 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft ist und von derselben empfohlen wird, auch der einfachen Küche vorstehen kann, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 18 im Gewölbe.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, im Waschen, Platten und Schneidern geübt, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht ihren Fähigkeiten nach eine entsprechende Stellung. Antritt kann sogleich oder auch später erfolgen. Näheres große Windmühlenstraße 43, 1 Treppe B. vorn heraus.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle als Stubenmädchen, wird auch nicht abgeneigt sein die Aufsicht größerer Kinder mit zu übernehmen, oder auch bei einzelnen Leuten für Alles, mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt sehend. Adressen E. H. Expedition d. Bl.

Ein solides Mädchen sucht bis zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 30, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches kochen kann und sich jeder Arbeit gern unterzieht, sucht den 15. März oder 1. April einen Dienst. Näheres große Fleischergasse, Stadt Gotha.

Eine perfecte Köchin, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente und von derselben gut empfohlen wird, sucht zum 15. März oder 1. April eine Stelle als solche oder als Wirtschaftlerin.

Näheres Querstraße Nr. 31 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Rosenthalgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches noch nicht hier gedient hat, im Nähen und Platten erfahren ist, sucht einen Dienst für Hausarbeit oder bei Kindern. Näheres Reichstraße Nr. 14, im Hofe 3 Treppen links.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Kochen erfahren, sucht baldigst eine Stelle, am liebsten in einem Privathause, sieht weniger auf hohen Gehalt als gute Behandlung. Gefällige Adr. unter L. A. G. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein gesundes starkes Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst zum 1. April. Näheres Windmühlenstraße Nr. 43 parterre im Hofe links.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 66.]

7. März 1861.

Ein anständiges Mädchen, geschickt im Schneidern, Platten, Frisiren und Serviren, sucht zum 1. April als Jungfer eine Stelle.

Serberstraße Nr. 67 im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin in gesetzten Jahren sucht zum 15. März oder 1. April eine Stelle. Näheres kl. Fleischergasse 7, 3 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 15. März einen Dienst für Alles oder auch einer Wirthschaft allein vorzuziehen. Adressen bittet man abzugeben Thomaskgäßchen im Gewölbe bei E. A. Ditto.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird und im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Jungmagd, kann sogleich oder zum 1. April antreten.

Zu erfragen Serberstraße Nr. 31 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 15. d. M. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts, im Nähen und Platten geschickt, sucht zum 1. April als Jungmagd oder für Alles Dienst.

Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein erfahrene Kochfrau, welche schon länger in Restaurationen gekocht hat, sucht während der Messe wieder Beschäftigung.

Grümmstraße 31, im Hofe links 3 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst. Wohlth. Eisenbahnstraße, entgegenstehendes Haus der Brüderstraße parterre.

Annonce.

Am Brühl wird für nächstkommende Messen ein kleines oder auch ein halbes Gewölbe für Meccaner Artikel gesucht.

Näheres bei Herrn Sackwitz Sichert am Brühl in Leipzig.

Meß = Local = Gesuch.

Es wird für nächste Jubilate- und weitere Messen ein Parterre-Verkauflocal in der Reichstraße oder deren Nähe zu mieten gesucht und sind Offerten mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. unter Lit. A. B. H. 4. niederzulegen.

Ein umfangreiches Geschäftslocal mit großen Räumlichkeiten parterre oder auch mit 1. Etage wird sogleich oder 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten sind unter Chiffre B. H. H. 52 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. In freier sonniger Lage, Stadt oder Vorstadt, wo Verkehr, wird ein wenn auch nicht elegantes, aber bequemes Parterre-Local zu mieten, unter Bedingungen auch ein dergleichen Grundstück käuflich zu übernehmen gesucht, bei einer Anzahlung von 2-5000 \mathfrak{S} , und bitte ich um desfallige Nachricht unter Adr. Friedrich posto rest. franco.

Für die Dauer der Messen (Neujahrsmesse inbegriffen) wird ein Zimmer mit zwei Betten auf längere Zeit zu mieten gesucht, Lage Katharinenstraße oder unmittelbare Nähe derselben.

Adressen S. L. posto restante.

Für Johannis wird ein Familienlogis von vier bis fünf Stuben in der innern Peterstraße oder deren Nähe zu mieten gesucht. — Adressen unter L. E. H. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein Familien-Logis im Preise von 80-120 Thlr. Adressen unter H. H. 8 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einer aus vier Personen bestehenden gebildeten Familie wird ein Logis in erster oder zweiter Etage von 4 bis 5 Stuben von Johannis an zu mieten gesucht.

Adressen bittet man gefälligst im Localcomptoir des Hrn. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, abzugeben.

Gesucht wird von einer stillen pünctlichen Familie ein kleines Familienlogis von 40-50 \mathfrak{S} , sei es auch Astermiethe. Adressen niederzulegen bei Mad. Aldorf im Hausstande Reichstr. Nr. 9.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, die sich zu Ostern verheirathen wollen, eine Stube nebst Kammer (Astermiethe). Gef. Offerten bittet man abzug. Böttchergäßchen 5 im Grüßgeschäft.

Eine alleinstehende Dame sucht sofort oder Ostern ein kleines Logis oder Stube nebst Kammer ohne Meubles. Adressen sind abzugeben Duerstraße Nr. 3 im Grüßgewölbe.

Eine ältliche Person sucht ein unmeublirtes Stübchen, sogleich zu beziehen. Adressen bittet man Preussergäßchen Nr. 13 parterre abzugeben.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen mit Bett in der Nähe des königl. Bezirksgerichts.

Adressen mit Preisangaben bittet man beim Hausmann im Bezirksgericht niederzulegen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein heizbares meublirtes Stübchen. Gefällige Adressen unter S. Z. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gewölbe = Vermietung

im großen Blumenberge.

Ein helles großes Gewölbe mit Comptoirzimmer, Niederlage, Gasanrichtung etc., für jede Branche passend.

Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist ab Johannis a. a. in der Nähe des Neumarktes ein Gewölbe, passend für eine Leihbibliothek, wozu nach Bedarf ein kleines Logis, bestehend aus Stube und Kammer, gegeben werden kann.

Geehrte Reflectanten bittet man, ihre Adressen unter C. G. 95 bei Herrn Ditto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Einige sehr geräumige helle Niederlagsräume mit Krabn sind in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64, von Ostern a. a. ab zu vermieten.

Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine kleine trockne Niederlage am Markt. Zu erfragen Reichstraße Nr. 45, 3. Etage.

Eine schöne 3. Etage in Reichels Garten, nahe der Promenade, von 5 Stuben und Zubehör ist weggangshalber noch von Ostern an zu 260 \mathfrak{S} zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein kleines Parterrelogis für 36 \mathfrak{S} , zu Ostern beziehbar, alte Burg Nr. 8.

Vermietung.

Ein einzeln stehendes Gebäude in der innern Vorstadt, in welchem zeither eine Fabrik sich befand, ist zu gleichem Zwecke oder auch als Werkstatte zu vermieten. Adressen unter D. S. wolle man bei Herrn D. Klemm (Universitätsstraße) niederlegen.

Vermietung.

In einer der frequentesten Straßen, Nähe des Marktes, ist eine 1. Etage mit sehr großen Räumlichkeiten zu vermieten. Näheres durch Ludwig Caspary, Reichstraße Nr. 33.

Zu vermieten ist von Ostern an die 3. Et. v. 5 Stuben, 2 Kammern etc. Das Nähere in der Wiesenstr. 23, 1 Tr. hoch.

Zu vermieten ist zu Johannis eine gut gehaltene zweite Etage von 3 Stuben nebst Zubehör, und das Nähere deshalb Schützenstraße 26, 2 Treppen rechts, zu erfahren.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung (3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodentraum) Brühl Nr. 64 in Krafts Hof.

Näheres bei dem Hausmann.

Vermietung eines sehr freundlichen, schön gelegenen, gut meublirten Logis von Wohn- u. Schlafstube in der innern Stadt, 2. Etage, für einen oder zwei solide studirende Herren. Beziehbar Mitte April. Das Nähere bei Herrn Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Zu vermieten sind den 1. April 2 aneinanderstoßende Stuben, meßfrei, an Herren Petersstraße 41, 4. Etage vorn heraus.

Be-
ern,
t bei
enst.
part.
s in
März

für
18,

sein
zum
ähere

leiner
März
vorn

isucht
u er-
Tr.

von
lichen
ressen

nisse
sucht

sucht
porer-

Dienst

und
de.

ist ist
vor-
schaft

latten-
ndert,
ntritt
Wind-

e auf-
nicht
hmen,
hand-

d. Bl.

und

nd sich
April

reschaft
März
n.

er und
en.

hier ge-
Dienst
Nr. 14,

erfab-
thause,
gefällige

haus-
Näheres

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer mit oder ohne Meubles an einen oder zwei Herren, den 15. März oder 1. April zu beziehen, nebst Haus- und Saalschlüssel.
Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Cramer, Dresdener Straße Nr. 54.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer mit Cabinet für zwei Herren
Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. April eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer mit schöner freier Aussicht. Auf Verlangen kann auch ein billiger Mittagstisch mit gegeben werden.
Wintergartenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein ausmeublirte Stube u. Schlafstube an einen oder zwei Herren, meßfrei, die Aussicht des Marktes, Thomaskäfigen Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, kann auch als Schlafstelle benutzt werden, Mittelstr. 24, großes Seitengeb. part.

Zu vermieten und sogleich oder auch später zu beziehen ist eine einfach meublirte Stube ohne Bett Gerberstraße 45, 3 Tr. vorn heraus.

Garçon-Logis (meßfrei), bestehend in einer gut meublirten Stube nebst Schlafcabinet, ist für einen oder zwei Herren den 1. April 1861 zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Neumarkt Nr. 9, 3. Etage ist eine meßfreie Stube mit Kammer an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Zwei schöne Wohnzimmer mit Schlafkammern, gut meublirt, meßfrei, billig zu vermieten Reichstraße 49, 4 Treppen.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube ist zum 1. April zu vermieten Universitätsstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zwei hübsche meublirte Garçonlogis sind zu vermieten Schützenstraße 21, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer ist vom 1. April an zu vermieten Blumengasse 3b hohes Parterre.

Ein Garçonlogis von 2 Stuben ist ab 1. April oder Mai meublirt oder unmeublirt zu vermieten Weststraße Nr. 27 part.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis mit ganz separatem Eingang ist sofort zu vermieten Kochs Hof, 3. Etage, Marktseite.

Restauration zum Deutschen Kaffeehaus

empfehlte heute Abend von 5 Uhr an **Mockturtle-Suppe** nebst einem feinen Glas **Dresdner Felsenkellerbier**.
NB. Von heute an empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch die Portion zu 5 \mathcal{R} . **C. Grassmay**, Grimm. Str. 5.

Heute Abend Karpfen poln. u. Lagerbier v. Adler auf Blohn im Voigtlande
feine Qualität à Seidel 15 Pf. **Carl Weinert**, Universitätsstraße 19.

Gedämpfte Kalbsleber mit italienischer Sauce und Salzkartoffeln à Portion 4 \mathcal{R} empfiehlt
in und außer dem Hause **C. Well**, Gainsstraße Nr. 31.

Heute zum Schlachtfest

und einem feinen Töpfchen **Schölkauer Lagerbier** ladet freundlichst ein **G. Wallner**, Katharinenstraße Nr. 16.

Heute Schlachtfest im blauen Secht. A. Maue.

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Carl Drescher.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **H. W. Schulze**, Tauchaer Straße 16.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. F. Stiefel, Gastwirth zur goldnen Sonne.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. A. Schnelder**, Erdmannsstraße 4.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **G. Vogel** am Barfußberg.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speck- u. Zwiebelfuchen bei **G. Vogel** am Barfußberg.

Heute Speckfuchen,

Bier ist ausgezeichnet. **W. Schreiber**, goldner Hahn.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
W. Mehlhorn neben der Post.

Heute Speckfuchen bei **W. Quasdorf**,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Morgen früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen beim
Bäckermeister **Büchner**, Grimma'sche Straße 31.

Schlachtfest für morgen, so wie stets einen guten
kräftigen Mittagstisch empfiehlt **G. A. Prager** im gr. Keller.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für Herren
Brühl Nr. 71, im Hofe links 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof
3 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist offen Neuschönefeld, Georgenstraße 83
parterre links.

Hôtel de Prusse.

Nur drei Vorlesungen.

Heute Donnerstag Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr
erster Vortrag (verbunden mit den brillantesten
Experimenten) des

Mr. William Finn.

Eintrittspreis 10 \mathcal{R} ., Schüler 5 \mathcal{R} ., Abonnements-Karten
zu den 3 Vorträgen sind à $22\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ., Schüler $12\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . im
Saale und Abends an der Casse zu haben.

Saal-Eröffnung 7 Uhr. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende $9\frac{1}{2}$ Uhr.
Morgen Freitag zweiter Vortrag.

Fidelitas.

Ball den 10. März. D. V.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Karpfen polnisch, gefüllten
Leuthahn und andere Speisen, wozu ergebenst einladet **W. Hahn**.

Bereins-Bierbrauerei.

Saure Rindskalbaunen mit Salzkartoffeln empfiehlt
H. Zierfass.

Zu dem heute stattfindenden Schlachtfest erlaubt sich ein geehrtes Publicum
höflichst einzuladen

Adolph Keil am Neumarkt.

Verloren wurden am Sonnabend Abend in Neuschönefeld
oder bei Schönfelder mehrere Sparcassenbücher, um deren Rück-
gabe gegen Belohnung gebeten wird in Volkmarisdorf Nr. 62.

Verloren wurde am Dienstag Abend in der Dresdner Str.
ein feidner Regenschirm, gelber Stab und weißer Griff. Gegen
angemessene Belohnung abzugeben Halle'sche Str. 8, 3. Etage.

Verloren wurden 2 Capitalbünde für Buchbinder. Der ehr-
liche Finder wird gebeten, dieselben bei Herrn Otto Klemm,
Universitätsstraße, abzugeben.

Ein Schleier wurde Dienstag bei dem Herausgehen aus
dem Theater verloren. Gegen Belohnung abzugeben Universitäts-
straße Nr. 14a, 3 Treppen.

Am Sonntag wurde in der Kirche zu Schönefeld oder in der Nähe derselben 1 Portemonnaie mit Geld verloren. Gegen Belohnung bei Herrn C. F. W. Siegel, Petersstraße Nr. 13 abzugeben.

Jegendwo stehen geblieben ist ein schwarzseidener Regenschirm mit schwarzem Horngriff, um dessen gef. Abgabe an den Hausmann in Mauritianum gebeten wird.

Sab Acht!

Freitag am 1. März l. J. ist vom Rittergute Lauer bei Leipzig ein weißer Hühnerhund, auf den Namen „Lord“ hörend, spurlos verschwunden. Derselbe trug ein ledernes Halsband, versehen mit einem Messingplättchen ohne Aufschrift. Es wird andurch gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung zurück zu geben.

Rittergut Lauer bei Leipzig, am 5. März 1861.

Der Förster Löwe.

Entlaufen ist dieser Tage ein zahmes Eichhörnchen, welches auf den Namen Hans hört. Wer dasselbe Karolinenstraße 5 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden wurde auf dem Ball der Gesellschaft „Stoche“ am 3. März ein gold. Medaillon. Entgegenzunehmen im Geschäftlocale des Herrn Leop. Döring, Petersstraße Nr. 9.

Stehen geblieben ist in der Conditorei von C. W. Seyffert ein seid. Regenschirm. Gegen Insertionsgebühren abzuholen.

Ein brauner Mantelkragen wurde am Dinstage Abend gefunden. Abzuholen Königplatz Nr. 16, 3. Etage.

Zugeslogen

ein Canarienvogel Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. April d. J. nicht eingelöst, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. J. Schärzig.

Poetische Ergüsse können mich nur dann interessiren, wenn sie mit Namensunterschrift versehen sind. u.

Ja, einst war sie die Jüngste und die Grünste,
Du aber bist der Älteste und der Dümme.

Malwine

Ich liebe den Frühling, er bringt uns Freude,
Ich liebe ihn ewig, ich liebe ihn heute,
Ich lieb' ihn am meisten, weil er Dich uns gegeben,
Du Frühlingsblume: Sei glücklich im Leben!

Herrn August Haberer gratuliert zu seinem heutigen Wiegenfeste
Eine stille Verehrerin.

Herrn Carl Kröber gratuliert zu seinem heutigen Wiegenfeste
Ungenannt aber sehr bekannt.

Das 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Einladung.

Nachdem Herr Dr. Richter seine populären Vorträge in Dresden beendet haben wird, wird derselbe Freitag den 22. März im kleinen Kochengarten seine ersten freien Vorträge halten.

1) Ueberblick über die Geschichte der Astronomie.

2) Geschichte Englands seit dem Jahre 1783.

Anfang präcis 7 Uhr. Schluß 9 Uhr. Legeseld 2½ Ngr. pro Person.

Das geehrte Publicum wird hoffentlich diese Vorträge als eine Gelegenheit zu wohlwollender Erinnerung an den braven Bienenvater von 1830 ansehen.

Heute Abend 8 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Bär

Hôtel de Saxe.

„über das Licht.“

Ludwig Würkert.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen öffentliche Sitzung im Saale der Armenschule. Die Tagesordnung wird morgen angezeigt.

Das Directorium.

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter Erna mit Herrn Dr. med. Hermann Loebner beehren sich hiermit anzuzeigen
Leipzig, den 1. März 1861.

C. Aug. Ebert und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut.
Den 5. März 1861.

Oscar Poppe und Frau.

Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau zwar schwer, doch glücklich von einem kräftigen Mädchen entbunden.
Leipzig, den 5. März 1861.

Robert Wittschel.



Wieder ein treuer Arbeiter ist nach langem, schwerem Krankenlager durch einen sanften Tod erlöst worden: unser guter Colleague, Herr Karl Diegel, Zeichenlehrer an der zweiten Bürgerschule und an der Armenschule, starb am 4. d. M., tief betrauert von den Seinen, denen er ein gewissenhafter Versorger und Berather war, und von uns, seinen Mitarbeitern, die wir in ihm stets einen der Treuesten und Anspruchlosesten unserer Genossenschaft erkannten. Seine Leistungen als Lehrer seiner Kunst in unsern Schulen gingen weit über das Gewöhnliche hinaus, während er zugleich in ausgezeichnete Weise es verstand, Zucht und Ordnung zu erhalten unter seinen Schülern, die ihm gern und willig Folge leisteten. Darum wird sein Andenken erhalten bleiben in Segen und Dankbarkeit bei Allen, die ihn näher kennen lernten, sei es als Schüler oder als Collegen.

Leicht sei ihm die Erde!

Die Lehrer-Collegien der Armenschule
und der zweiten Bürgerschule.

Heute Abend 7½ Uhr entriß mir der unerbittliche Tod meinen theuren unvergeßlichen Gatten,

Friedrich August Hon,

in seinem 55. Lebensjahre.

Wer unser häusliches Glück kannte, wird meinen gerechten Schmerz ermessen und mir ein stilles Beileid nicht versagen.
Leipzig, den 5. März 1861.

Die tieftrauernde Witwe
Louise Hon, geb. Thiele.

Heute Morgen 7½ Uhr entriß mir der Tod meine inniggeliebte brave Frau, geb. Straßburg, nach jahrelangen Leiden und achttägigen schweren Kämpfen plötzlich im Alter von 44 Jahren, was theilnehmenden Bekannten hiermit anzeigt
Leipzig, den 5. März 1861.

Carl Friedr. Müller, Schneidermeister.

Gestern verschied nach kurzem aber schwerem Krankenlager Herr Hermann Seyer von hier. Ich betraure in ihm einen treuen, braven Mitarbeiter, dessen vortrefflicher Charakter und ausgezeichnete Eigenschaften ihm ein stetes Andenken bei mir bewahren. — Friede seiner Asche!
Leipzig, den 6. März 1861.

Ludwig Hoffberg.

Dienstag Abend 6½ Uhr verschied nach kurzem Krankenlager mein guter Freund, Hermann Seyer.
Dies seinen vielen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

August Daum.

Am 5. dieses Monats Abends entschlief sanft und ruhig, wie er gelebt, der Buchhändler Herr

Hermann Seyer.

Dies zur schuldigen Nachricht für Freunde und Bekannte von seinen Anverwandten.

Heute früh 4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem Krankenlager meine inniggeliebte Frau, Sidonie Agnes Arllie Rieg geb. Otto, in ihrem 34. Lebensjahre. Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 5. März 1861.

Der tiefbetrübte Gatte
Carl Rieg.

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten für die mir von vielen Seiten gewordene Theilnahme bei dem mich betroffenen überaus schmerzlichen Verluste, wie auch für den reichen Blumen-schmuck auf das Grab meines geliebten Mannes sage ich Ihnen Allen meinen tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, am Begräbnistage, den 5. März 1861.

Die trauernde Witwe
Agnes Subn.

Kaufmännischer Verein.

Heute am 7. März Abends 8 Uhr im kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse Vortrag des Herrn Prof. Dr. Brühns über nautische Astronomie.

Der Vorstand.

Zur Theilnahme an der Donnerstag den 7. März früh 8 Uhr stattfindenden Beerdigung unseres heimgegangenen Collegen Herrn **Mosnall** fordert die Mitglieder des **V. Lehrer-Vereins** hierdurch ergebenst auf

Dr. E. Hornemann, d. 3. Dorf.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>Appellus, Rent. a. Stettin, Hotel de Prusse.
 Angel, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Thüringer Eisenbahn.
 Anger, Kfm. a. Weimar, Hotel de Baviere.
 Albrecht, Kfm. a. Gärth, 3 Könige.
 Bucher, Kfm. a. Riffingen, und
 Behrle, Kfm. a. Kreuznach, Palmbaum.
 Bernhardt, Techniker a. Leipzig, Restauration der Thüringer Eisenbahn.
 Bitterling, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Baumgarten, Wollhdlg. a. Grimmitzschau, 3 Könige.
 Behrle, Viehhdlg. a. Berlin, goldne Sonne.
 Brasch, Del. a. Bernsdorf, schwarzes Kreuz.
 Bucher, Mechanikus a. Kauf, Stadt Wien.
 v. Below, Rgtsbef. a. Deyernburg, und
 Becker, Kfm. a. Raumburg, Restaur. d. Leipziger Dresdner Eisenbahn.
 Buchholz, Kfm. a. Dhl, Lebe's Hotel garni.
 Bus, Kfm. a. Berlin, und
 Bus, Kfm. a. Rühlhausen, Stadt Hamburg.
 Cohen, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Caggiati-Lettelbach, Frau, l. Hofopernsängerin a. Hannover, Hotel de Baviere.
 Sohn, Commissionair a. Dranienbaum, g. Sonne.
 Sohn, Frau a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Dalkin, Geschäftreis. a. Breslau, Hamb. Hof.
 Del, Rängrath a. München, Hotel de Prusse.
 Ender, Kfm. a. Wien, Stadt Frankfurt.
 Fauché, Kfm. a. Wolda, Restaur. d. Thüringer Eisenbahn.
 Franke, Kfm. a. G.berfeld, Hotel de Prusse.
 v. Flemming, Graf a. Großen, Frankf. Str. 48.
 v. Scottau, Gutsbef. nebst Frau a. Leitmeritz, Hotel de Baviere.
 Goldschmidt, Kfm. a. Worpheim, G. de Prusse.
 Geyer, Frau a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 Göder, Kfm. a. Stettin, und
 Gsch, Gtsbef. a. Weßlingen, Hotel de Baviere.</p> | <p>Haarsleben, Rgtsbef. a. Koitzsch,
 Henneke, Kfm. a. Harburg, und
 Hofmann, Kfm. n. Tochter a. Strehla, Palm.
 Hagen, Lithograph a. Magdeburg, schw. Kreuz.
 Haachhaus, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Prusse.
 Heßler, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Hasenkamp, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
 Herrmann, Kfm. a. Rühlhausen, St. Hamburg.
 Heß, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Heßelberger, Kfm. a. Gärth, Restauration der Berliner Eisenbahn.
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Kronacher, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
 Knauff, Kfm. a. Geln, Stadt Wien.
 v. Kalkreuth, Graf, Rittergutsbes. a. Gachpiffel, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Kallenbach, Buchhdlr. a. Reichen, Lebe's G. garni.
 Lucas, Finanzrath a. München, G. de Prusse.
 Meber, Kfm. a. Weitz, und
 Lampe, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
 Lampe, Braumstr. a. Zwickau, grüner Baum.
 v. d. Linde, Pastor a. Amsterdam, Stadt Rom.
 Noos, Kfm. a. Städelheim, und
 Rühlhausen, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Reisel, Panoramabef. a. Raumburg, Dessauer G.
 Rünzer, Kfm. a. Weimar, Stadt Wien.
 Rayer, Kfm. a. Wien, Stadt Frankfurt.
 Rühlig, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 v. Narenholz, Freiherr, Gutsbesitzer a. Eßdorf, Stadt Rom.
 Bus, Kfm. a. Kemscheid, Palmbaum.
 Pehold, Kfm. a. Breg, Stadt Frankfurt.
 Püchel, Getreidehdlr. a. Halle, weißer Schwan.
 Reichelt, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Richter, Goldhdlr. a. Hundshübel, braunes Waf.
 Rall, Gtsbef. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
 Rudischer, Friseur a. Prag, Stadt Geln.
 Rosenthal, Pastor a. Altenhain, Münchner Hof.</p> | <p>Rein, Handlungsreisender a. Hoftingen, Stadt Hamburg.
 Saunke, Buchhdlr. a. Stettin, und
 Schlippe, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum
 Sumpster, Gemeindevollmächtigter a. München, Hotel de Prusse.
 Seliger, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 v. Schweinitz, Hauptmann a. Dessau, Hotel de Baviere.
 Sommerlatte, Fabr. a. Dranienbaum, g. Sonne.
 Schneider, Schlossermstr. n. S. a. Finsterwalde, schwarzes Kreuz.
 Schrader, Hdgw. a. Bremen, und
 Schröder, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Silberblatt, Rkte. a. Dyalystod, Ritterstr. 33.
 Schwabe, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
 Sachsen, Kfm. a. Bremen, und
 Secklinghaus, Kfm. a. Altona, Stadt Rom.
 Schulze, Schiffseigner a. Raumburg, und
 Schweitzer, Kfm. a. Erfurt, weißer Schwan.
 Schäblich, Dr. phil. a. Pegau, Münchner Hof.
 Tortorich, Kfm. a. Saarlouis, Stadt Frankfurt.
 Tröger, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.
 Lehmann, Fabrikbesitzer nebst Frau a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Unjunser, Reichsrath a. München, G. de Prusse.
 Uhlmann, Kfm. a. Geln, Hotel de Baviere.
 Vorbis, Forstbeamter a. Eisenach, Restaur. der Thüringer Eisenbahn.
 Weicelmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Wilitz, Kfm. a. Weitz, Stadt Wien.
 Woll, Frau a. Berlin, und
 Wendi, Kfm. a. Breg, Stadt Frankfurt.
 Wannfried, Kfm. a. Dettelbach, und
 Weisse, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
 Wiegand, Kfm. a. Altenfeld i/Th., St. London.
 Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Zenati, Ingenieur a. München, Hotel de Prusse.</p> |
|--|--|---|

Durch alle Buchhandlungen, so wie durch die unterzeichnete Expedition ist zu beziehen:
Mus den Briefen eines in Deutschland reisenden jungen Amerikaners. Von H. B. Separat-Abdruck aus dem Leipziger Tageblatt. 8 1/2 Bogen. 16°. Gebestet. Preis 6 Mgr.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Sitzung der Stadtverordneten

am 6. März.

(Vorläufiger Bericht.)

Außer Erledigung einer Anzahl minder wichtiger Geschäfte gab die Versammlung ihre Zustimmung zur Aenderung im Bauplane des neuen Gasometer; zum Verkaufe der Baupläge an der Rosenthalbrücke und an der Ecke des Brühls und der Ritterstraße; zur Anpflanzung einer kleinen Parkanlage zwischen Gottesacker und Dresdner Straße, verwarf aber (nach sehr langer Debatte) den Lenné'schen Plan und verlangte vom Rathe einen billigeren, der wo möglich entweder nur in Anpflanzung hochstämmiger Waldbäume oder in Anlegung kleiner Niethgärten bestehen soll.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 6. März. Berl.-Anb. E. B. 112 1/2; Berl.-Stett. 108 1/2; Geln.-Windner 133 1/2; Oberschles. A. u. C. 124; do. B. —; Dester.-franz. 126 1/2; Thür. 102 1/2; Fr.-W.-Nordbahn 43 1/2; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 100 1/2; Dester. 5% Met. —; do. Nat.-Anl. 49 1/2; Dester. Credit-Loose von 1868 —; Dester. 5% Lotterie-Anl. 53; Leipziger Credit-Act. 61 1/2; Dester. do. 53; Dessauer do. 13 1/2; Genfer do. 21; Weimar. Bank-Actien —; Braunsch. do. —; Scaer do. —; Thür. do. 53; Norddeutsche do. 86; Darmstädter do. 70 1/2; Preuß. do. —; Hannover do. —; Dessauische Landesbank 18; Disconto-Comm.

Anteile 82 1/2; Dester. Bankn. 66 1/2; Poln. do. 86 1/2; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.
 Wien, 6. März. 5% Metall. 65. —; do. 4 1/2% 56. —; Nat.-Anl. 76.30; Loose v. 1839 —; Loose v. 1854 86.50; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 730; Desterreich. Credit-Actien 161.70; Dester.-franz. Staatsb. 288.50; Ferd.-Nordb. 212.60; Donau-Dampfschiff. —; Lloyd —; Elisabethbahn 187.50; Theißb. —; Lombard. Eisenb. 190; Loose der Credit-Anst. 118.50; Neueste Loose 81. —; Amsterd. —; Augsburg —; Frankf. a/M. —; Hamburg 112.75; London 149.75; Paris 59.50; Münzducaten 7.9; Silber 148.75.
 London, 5. März. Consols 91 1/2; 1% Span. u. diff. 41.
 Paris, 5. März. Nachm. 3 Uhr. Die 3% eröffnete zu 68,05, fiel auf 67,95 und schloß zu diesem Course unbelebt und träge. 4 1/2% Rente 97.70; 3% do. 67.95; 1% Span. 41; 3% do. —; Desterreich. Staats-Eisenbahn 481; Desterreich. Credit-Actien —; Credit mobil. 652.
 Breslau, 5. März. Dester. Bankn. 67 1/2 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 124 1/2 B.; do. Lit. B. —.
 Berliner Productenbörse, 6. März. Weizen: loco 70 bis 82 Mf. Geld. — Roggen: loco 46 1/2 Mf. Geld, März 45 1/2, April-Mai 46 matter. — Spiritus: loco 20 1/2 Mf. Geld, März 20 1/2, März-April 20 1/2; gel. 10,000 N. — Rübsl: loco 11 1/2 Mf. Geld, März 11 1/4, April-Mai 11 1/4 unverändert. — Gerste: loco 42—48 Mf. Geld. — Hafer: loco 24—27 Mf. Geld, März 25 1/2, März-April 25 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.